



Puzzleteile in Gottes Schöpfung – Religion goes digital!

Wie alles begann:

Jeden Montag findet das Kinderparlament in der KiTa statt. Hier wird die Woche besprochen, von Erlebtem, Freudigem, Traurigem ... berichtet. Einige Kinder der Kath. KiTa St. Kilian Paderborn berichten von dem vielen Müll, der auf dem Weg von ihrem Zuhause bis zur Kita auf Gehwegen, in Blumenrabatten, auf der Wiese herumliegt. Viele Kinder sind empört. Sie sagen: „Das ist Umweltverschmutzung. Den Müll darf man nicht einfach so wegwerfen.“

Gemeinsam überlegen wir, warum es nicht gut ist, den Müll in die Natur zu werfen. Sehr entsetzt sind sie darüber, dass auch die Tiere darunter leiden. „Sie können sich in Tüten oder Netzen verfangen und dann sterben sie!“ oder „Hier sind doch so viele Eichhörnchen. Wenn die das fressen, dann werden sie krank“, oder „Der Müll lässt unsere Erde sterben“, äußern die Kinder. Es kommt die Frage auf: „Was können wir in der KiTa tun, damit unsere Erde nicht stirbt?“

Projektstart:

Im Team überlegen wir, wie wir die Sorge aber auch das Engagement und die Motivation der Kinder aufgreifen können. Da in unserer KiTa der Glaube ganz praktisch in unseren Alltag hineinwirkt und für uns Basis für die Wertevermittlung eines gelingenden Lebens darstellt, machen wir uns mit den Kindern auf eine Reise zu den Anfängen von allem.

Gott hat uns seine Welt geschenkt!

Unter diesem Motto lernen die Kinder die Schöpfungsgeschichte kennen.



Wir erzählen und legen die Schöpfungsgeschichte. Dabei liegt die Betonung darauf, dass Gott die Erde für die Menschen erschaffen hat. Und Gott sah was er geschaffen hat und es war sehr gut. Gott hat uns die Welt geschenkt, aber er hat uns auch eine Verpflichtung auferlegt. Er hat zu den Menschen gesagt, dass sie sich um die Erde kümmern sollen und dass die Erde den Menschen ernährt (Genesis 1,1-31). Das Ziel ist, den Kindern verständlich und erlebbar zu machen, dass die Welt ein Geschenk von Gott an uns ist. Wir müssen achtsam mit unserer Erde umgehen, damit sie erhalten bleibt. Wenn jeder hilft, können wir die Welt retten.

Was können wir in der KiTa dafür tun?





Projektname:

„Werde zum Held, rette die Welt“

Puzzleteil 1: Gott hat uns seine Welt geschenkt! Wir müssen sie achten und schützen!

(I) Müllsammeltag

Was können wir tun, jeder für sich und wir alle in der Gemeinschaft, um diesen Auftrag von Gott zu erfüllen? Die Fragestellung ergibt sich aus dem Auftrag Gottes und diese Frage stellten sich nun auch die Kinder.

Mit den Vorschulkindern gehen wir durch die Südstadt von PB und machen Fotos vom Müll, der von Leuten unachtsam in der Natur entsorgt wird. Die Kinder entscheiden sich dafür, einen „Müllsammeltag“ zu machen. Viele Leute sollen helfen, die Nachbarn, Oma und Opa, Tante und Onkel... Ihnen ist klar, je mehr Personen helfen, desto mehr Müll kann gesammelt werden, umso mehr können wir sie auch schützen.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein Flyer entworfen. Dieser wird von den Kindern in der Nachbarschaft verteilt und ausgehängt.

Die ASP Paderborn stellt Warnwesten, Handschuhe und „Müllkneifer“ zur Verfügung. Der gesammelte Müll wird unterteilt in „Plastik-, Papier- und Restmüll“. Am Sammeltag bekamen wir die Unterstützung von Nachbarn, ehemaligen Familien, Eltern, Omas und Kindern.

Anschließend erstellten die Kinder aus einigen Teilen des Mülls ein Projektlogo.





Puzzleteil 2: Gott hat uns seine Welt geschenkt! Wir müssen sie achten und schützen!

(II.) Mülluntersuchung und -trennung

(Digitales Medium: Mikroskop & Digital-Mikroskop)

Da die Kinder große Mengen an Müll unterschiedlichster Art gesammelt haben stellt sich die Frage: „Warum gibt es so viel Müll? Benötigen wir so viel Verpackungen und was können wir mit dem Müll Nützliches machen? Es werden für jede Werkstatt ein gelber, ein blauer und ein schwarzer Mülleimer besorgt, damit auch hier der Müll getrennt werden kann. Die Kinder untersuchen den Müll anhand eines Mikroskops und entdecken Fasern, Dreck... Gemeinsam wird überlegt, in welchen Eimer der Müll gehört. Dementsprechend wird der Müll von den Kindern einsortiert.

Die Kinder stellen fest, dass der gelbe Eimer sehr voll ist. „Das ist Plastik“, weiß ein Kind. Alle Kinder wissen bereits, dass Plastik nicht gut für unsere Erde ist. Als wir anschließend überlegen, wie wir Plastikmüll einsparen können hat ein Kind die Idee: „Wir können ja bei Unverpackt einkaufen. Das macht meine Mama auch!“ Ein weiteres Kind äußert: „Ich habe eine Brotdose, die nicht aus Plastik ist.“

Puzzleteil 3: Gott hat uns seine Welt geschenkt! Wir müssen sie achten und schützen!

(III.) Filmtag mit der Maus

(Digitales Medium: Beamer & PC)

Wir schauen uns einen Film aus der Sendung mit der Maus an. Es wird in dem Film herausgefunden, wie viele Plastiktüten sich in einem Hochhaus befinden. Es waren über 5000 Plastiktüten. Die Kinder sind sich einig, dass es ganz schön viel Plastik ist. Gemeinsam wird überlegt, wie Plastik vermieden werden kann. Die Kinder kommen auf die Idee, nur noch Brotdosen zum Frühstück zu benutzen, die kein Plastik enthalten. Außerdem waren sie der Meinung, auch Trinkflaschen mitzubringen, die immer wieder aufgefüllt werden können. „Dadurch sparen wir Wasser, das ihr sonst zum Spülen gebraucht und Wasser trinken wir ja“, sagte ein Kind. Die Eltern wurden darüber in Kenntnis gesetzt. Heute bringt jedes Kind täglich seine eigene Trinkflasche mit.

Puzzleteil 4: Gott hat uns seine Welt geschenkt! – Wir müssen sie achten und schützen!

(IV.) Ein Tag mit der NABU in Berlebeck.

(Digitales Mittel: Kamera & iPad)

Der Erhalt von Gottes Schöpfung ist den Kindern inzwischen sehr wichtig geworden. Um ihnen das Gespür für die Natur noch näher zu bringen, besuchen die Vorschulkinder die NABU in Berlebeck und verbringen den Vormittag im Wald. „Augen auf für Gottes Schöpfung“ ist das Ziel der KiTa, die Kinder für die Natur und Umwelt zu begeistern. Sie lernen, dass wir umsichtig mit unserer Erde und dessen Geschöpfe umgehen müssen. Achtsamkeit und Respekt für Pflanzen und Tiere und sich an der wunderbaren Natur erfreuen können. All das benötigen wir zum Leben.

Puzzleteil 5: Gott hat uns seine Welt geschenkt – Wir müssen sie erhalten!

(V.) Wir erstellen einen Film

(Digitales Mittel: Kamera & iPad)

Die Kinder sind sehr auf den Erhalt der Welt bedacht. Sie malen unterschiedliche Bilder. Jedes Kind hat ein Thema, z.B. Tiere, Wasser, die Natur, der Müll, usw. Jedes Kind überlegt sich zu seinem Bild einen Satz.





Zuerst werden die Bilder abfotografiert, dann die Sätze der Kinder aufgenommen und anschließend alles zusammensetzt, –geschnitten und als Film zusammengestellt. Als I-Punkt wird der Film mit einer Musik unterlegt.

Film: „Werde zum Held – Rette die Welt“

Puzzleteil 6: Projekt Welt: Gott hat uns seine Welt geschenkt – Wir müssen sie erhalten! (I + II) (Digitales Medium: Kamera)

Die Kinder gewinnen immer mehr Freude an dem Thema und die Projektgruppe wird immer größer. Sie entwickeln das Projekt immer weiter und zeigen weitere Themenbereiche auf, die sie erforschen möchten. Außerdem benennen sie das Projekt um in „Projekt Welt“

Im „Projekt Welt“ geht es um das Thema Nachhaltigkeit!

Was gehört alles zum Projekt Welt? Das ist die Frage, mit der wir uns beschäftigen. Die Kinder wissen sehr viel. Nachfolgend ist aufgelistet, was die Kinder interessiert.

- Luft, Wasser, Erde, Nordpol, Licht, Nahrung

Die Kinder legen sich darauf fest, mit dem Thema Wasser als Teil der Schöpfungsgeschichte weiter zu machen und nennen dieses: „Punkt Wasser“.

„Punkt Wasser“. Wasser als wichtiges Lebenselixier. Menschen, Tiere und Pflanzen benötigen Wasser zum Leben. Das Ziel von Punkt Wasser ist, „Wir werden zu Wasserdetektiven und gehen sparsam mit der Ressource Wasser um“.

Puzzleteil 7: Gott hat uns seine Welt geschenkt – Wir müssen sie erhalten!

(III) Der Wasserkreislauf

(Digitales Medium: Kamera)

Wir machen ein Experiment. Dazu benötigen wir:

- Metallkugeln
- 1 Magnet
- 1 Wasserkocher
- 1 tiefen Teller
- 1 Glaskrug
- 1 Glasschüssel



Der Magnet hilft uns, die Wolke zu bauen. Die Wassertröpfchen (Kugeln) verbinden sich, bis eine große, schwere Wolke entstanden ist. Da es am Himmel viel kühler ist als auf der Erde, werden aus den vielen kleinen Wassertropfen viele große Tropfen. Diese werden so schwer, dass sie irgendwann so schwer geworden sind und zur Erde fallen. Das nennen wir Regen. Damit wir das sehen können, nehmen wir den Wasserkocher und stellen ihn an. Der Dampf, der nach





oben steigt, besteht aus vielen kleinen Wassertropfen, die wir als Schaden sehen können. Das heiße Wasser füllen wir in eine Kanne. Diese stellen wir auf einen Teller. Auf die Kanne stellen wir die Schüssel verkehrt herum. Das heiße Wasser steigt nach oben. An der Schüssel bilden sich viele kleine Tropfen, die sich miteinander verbinden.

Und dann ist es soweit. Die Tropfen sind so schwer geworden, dass sie an der Schüssel hinunterlaufen, am Rand einen ganz großen Tropfen bilden. Dieser ist dann bald so schwer, dass er auf den Teller fällt.

Puzzleteil 8: Gott hat uns seine Welt geschenkt – Wir müssen sie erhalten!

(IV) Die Exkursion zu den Pader-Quellen

(Digitales Medium: Endoskop-Kamera)

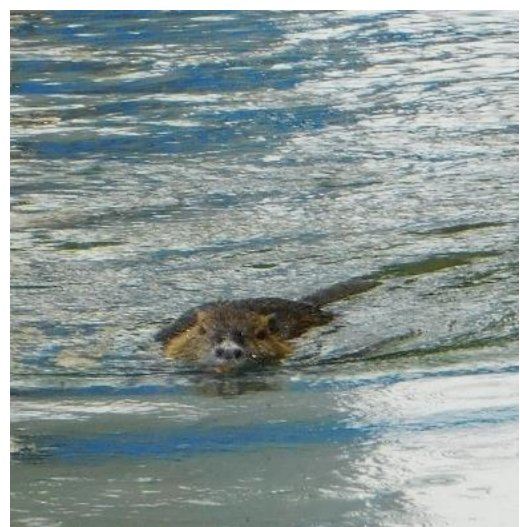
Gott spricht: „Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

(Offenbarung 21,6)

Wasser ist kostbar, Wasser ist Leben und Wasser erhält Leben. Desto wichtiger ist es, dass wir auf Gottes Geschenk, das Wasser, aufpassen. Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Ohne Wasser würde es keine Tiere, keine Menschen und keine Pflanzen geben. Wo kommt das Wasser eigentlich her? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, machen wir uns mit einer Kleingruppe von Kindern auf zu den Pader-Quellen. Wir forschen nach Quellen, nach Lebewesen, nach Wasserpflanzen und was wir noch finden.

An den Pader-Quellen entdecken wir einen ungewöhnlichen Ort. Wenn man springt, dann steigen im Wasser-Blasen auf. Das sind Quell-Blasen. Es gibt viele Quellen in der Pader. Einige kann man sehen und viele nicht.

Was wir noch entdecken sind Tiere, die wir bislang noch nicht kannten. Ein Wasserhuhn mit Nest entdeckten wir. Dann sehen wir eine Wasserramsel, Stockenten, Kleinlebewesen im Wasser, wie z.B. die Köcherfliegenlarve, oder auch ein größeres Tier, das im Wasser schwimmt, eine Nutria. Doch wir finden auch Abfälle in der Pader. Das macht uns traurig.





Unser Projekt: „Gott hat uns seine Welt geschenkt – Werde zum Held, rette die Welt – Punkt Erde – Punkt Wasser“ ist noch lange nicht zu Ende. Vieles gibt es noch zu entdecken, herauszufinden, zu überdenken. Der Besuch einer Wassermühle, einer Kläranlage, usw. Gemeinsam mit den Kindern wird das Projekt ständig weiterentwickelt. So gibt es bereits ein weiteres Projekt: „Punkt Ernährung“. Bereits im Frühjahr wurde Gemüse gesät, gepflanzt und ins Hoch-Beet umgepflanzt. Letztendlich entstehen durch die Inspirationen der Kinder immer wieder neue Projekte, die den Kindern vermitteln sollen, dass es sich lohnt, sich für den Erhalt der Schöpfung Gottes einzusetzen.

